

Stadt Heidelberg  
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

**Förderung von Projekten zur Vermeidung  
von Langzeitarbeitslosigkeit  
Projekt "Aktiv" von BBQ  
-Sachstandsbericht-**

## Informationsvorlage

**Beschlusslauf**

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien  
beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 10. Februar 2009

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Ausschuss für Integration und Chancengleichheit	03.02.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

**Inhalt der Information:**

*Der Ausschuss für Integration und Chancengleichheit nimmt den Inhalt der Information zur Kenntnis.*

## **Sitzung des Ausschusses für Integration und Chancengleichheit vom 03.02.2009**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
AB 14	+	Förderung von Initiativen von und für Menschen, die am ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben <b>Begründung:</b> Niederschwelliges Angebot für Leistungsbezieher U25 aus dem Rechtskreis des SGB II.
SOZ 1	+	Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern <b>Begründung:</b> Durch das Angebot erhält die Zielgruppe trotz ihrer individuellen Problemlagen die Möglichkeit, sich wieder in den ersten Arbeitsmarkt integrieren zu können.
SOZ 9	+	Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern <b>Begründung:</b> Die Teilnehmenden sollen durch eigene Erwerbstätigkeit und ohne öffentliche Förderung ihren Lebensunterhalt sichern können.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



## II. Begründung:

Das Projekt „**Aktiv, Aktivierung – Motivation**“ des gemeinnützigen Bildungsträgers „BBQ Berufliche Bildung gGmbH“ ist ein neues, im Jahr 2008 erstmals durch die Verwaltung bezuschusstes Projekt. Zielgruppe sind integrationsferne Jugendliche unter 25 Jahren im SGB II-Kundenkreis, die von keinem bereits vorhandenen Hilfeangebot mehr erreicht werden. Zunächst sollen sie durch individuelle, sozialpädagogische Begleitung und Beratung in ihrer derzeitigen Lebenssituation stabilisiert werden. Der Focus liegt vor allem auf der alltäglichen Lebensbewältigung. In einem zweiten Schritt erfolgt die berufliche Aktivierung und Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

Aufgrund der ständig steigenden Anforderungen des Arbeitsmarkts haben diese Jugendliche ohne Hilfe kaum Möglichkeiten, langfristig auf dem Arbeitsmarkt zu bestehen. Sie befinden sich oftmals bereits in jungen Jahren am Beginn einer Hilfskarriere, die später oft nur durch kurzfristige Jobs unterbrochen wird bzw. sich verfestigt.

Um diesen Jugendlichen eine berufliche Perspektive zu geben und eine selbstbestimmte gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, kooperieren Stadt und Jobcenter Heidelberg. Der Träger erhält für das Projekt von der Stadt ein Zuschuss in Höhe von 38.880 € und vom Jobcenter Heidelberg einen in Höhe von 46.980 €.

Zur Dokumentation der bisherigen Leistungen hat der Träger vertragsgemäß einen Controlling-Bericht mit den Ergebnissen des vergangenen Halbjahrs erstellt.

gez.

Wolfgang Erichson

<b>Anlagen zur Drucksache:</b>	
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>
A 1	Controlling-Zwischenbericht Projekt "Aktivierung-Motivation (Aktiv) BBQ gGmbH Heidelberg